



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09802**
Datum: 04.05.2011
Bezug-Nummer.
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Herr Gerry Kley
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.05.2011	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	10.08.2011	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.09.2011	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	21.09.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.09.2011	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Händelfestspiele wieder mit
"Alternativ"-Festspielprogramm öffentlich machen!**

Beschlussvorschlag:

Die bis zum Jahre 2003 vor dem Rathaus statt gefundenen Veranstaltungen als „Alternative“ zum Festspielprogramm der Händelfestspiele sollten wieder als Veranstaltungsort der besonderen Art initiiert und belebt werden.

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Der Marktplatz als zentraler Veranstaltungs- und Festplatz war ein beliebter Anlaufpunkt für Festspielteilnehmer und Hallenser, die hier einen gemeinsamen Berührungspunkt vor, zwischen oder nach den offiziellen Veranstaltungen hatten (Motto: hören, essen, trinken).

Hier bietet sich ein Programm mit den halleschen Musikschulen und Chören mit einem an die Händelfestspiele angepassten Repertoire an.

Handel auf diese Art wieder öffentlich und „volksnah“ zu präsentieren wäre ein großer Gewinn für die Händelfestspiele.

Stellungnahme der Verwaltung zum

Antrag der FDP-Stadtratsfraktion – »Händelfestspiele wieder mit einem
Alternativ-Festspielprogramm öffentlich machen«
V/2011/09802

Die Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag der FDP-Fraktion anzunehmen.

Begründung:

Den Marktplatz während der Händelfestspiele stärker kulturell zu beseelen, ist
wünschenswert.

Dabei ist jedoch zu sichern, dass die Veranstaltungen der Händel-Festspiele, u.a. in der
Marktkirche durch akustische Überlagerungen und Lärm nicht gestört werden.
Waren es doch eben diese Probleme, die vor einigen Jahren zu deutlichem Unmut der
internationalen Festspielbesucher führten. Dies bewog die Stadt Halle (Saale) und den
private Veranstalter von Händels open im Jahr 2003 zu einer zeitlichen und örtlichen
Verlagerung der Veranstaltungen von Händels open.

Die Stadtverwaltung wird sich in Abstimmung mit der die Händelfestspiele organisierenden
Stiftung Händel-Haus mit potentiellen Interessenten für mögliche Kulturprojekte auf dem
Markt im Zeitraum der Händelfestspiele in Verbindung setzen.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin